

Sportpatrone mit Biß

Die Büchsenkalibergruppe 6,5 mm (.264") ist eigentlich eher in Europa zu Hause, nichts desto trotz brachte der US Hersteller Hornady mit der 6,5 Creedmoor vor erst zwei Jahren eine neue Long Range Sportpatrone heraus.

Klassische Jagdbüchsenkaliber Europas sind beispielsweise die 6,5x57 und deren Randversion 6,5x57 R oder die potente 6,5x68, zumal nach deutschem Jagdrecht der Geschoßdiameter 6,5 mm als Minimum für alles Schalenwild gilt. Doch auch auf dem Sektor der Ordonnanzgewehre war einst dieses Kaliber im Gebrauch, wenn man nur an die prominenten Beispiele der ehrwürdigen 6,5x55 Schweden Mauser oder 6,5x54 Mannlicher

Hornady, Dave Emary, und Dennis DeMille, einem leitenden Angestellten der Firma Creedmore Sports, anlässlich einer der vielen Wettkämpfe in Camp Perry, wie denn die ideale Sportpatrone für die von der National Rifle Association (NRA) ausgetragenen High Power Rifle Wettkämpfe im großkalibrigen Gewehrschießen aussehen müßte. Hierbei war das Pflichtenheft klar umrissen, denn es werden in einigen Disziplinen AR-10 oder M14 Selbstla-

der optimale BC Wert eines VLD (very low drag) Projektils gefordert. Dieser ballistische Koeffizient ist eine Vergleichszahl und bezieht sich auf die Fähigkeit eines Geschosses, sich im Flug gegen die äußeren Einflüsse wie Erdanziehungskraft, Luftwiderstand und Nutation (Pendeln um die Geschosspitze) durchzusetzen. Der BC Wert ermöglicht somit den Vergleich der außenballistischen Fähigkeiten von unterschiedlichen Projektilen. Prinzipiell hat bei identischem Gewicht ein längeres Geschoss immer den höheren, besseren BC Wert. Weil man aber das Geschossgewicht in einem bestimmten Kaliber unter anderem wegen ansonsten entstehenden Problemen mit dem Drall nicht beliebig erhöhen kann, werden die langen VLD Geschosse aus alternativen Materialien hergestellt, die weniger Eigengewicht als die herkömmlichen Konstruktionen mit Bleikern und Tombakmantel aufweisen. In diesem Zusammenhang besteht der Vorteil der Kalibergruppe 6,5 mm/.264" gegenüber den .30"er und .338"er Kalibern im deutlich geringeren Rückstoß.

Patronensteckbrief

Kaliber:	6,5 mm Creedmoor
Geschoßdiameter:	.264" = 6,70 mm
Einführungsjahr:	2007/2008
Hülseentyp:	Schulterhülse ohne Rand
Schulterwinkel:	30°
Hülsenvolumen:	53,0 grs.
(randvoll Wasser)	
Feld- und Zugmaß des mm	6,50 mm/6,71 mm
Laufes: (CIP)	
Standard-Dralllänge:	203 mm / 8"
Hülsenbodendurchmesser:	12,01 mm
Hülsenlänge, Maximal/	48,80 mm
Trimmlänge:	
Patronenlänge: (max. lt. CIP)	71,60 mm
Gasdruck, max.:	3.600 bar
(lt. CIP/Europa)Kupferm.	
Gasdruck, max.:	4.150 bar
SAAMI / Piezomethode	
Zündhütchengröße:	Large Rifle



Ewige Suche nach dem Ideal (von links). Die Hülse der .308 Winchester Standardpatrone dient als Basis für die .260 Remington, 6,5x47 Lapua und die jüngste 6,5 Creedmoor.

Schönauer denken möge. Die im Vergleich noch blutjunge 6,5 Creedmoor von Hornady ist aber weder Jagd- noch Ordonnanzpatrone, denn sie wurde ursprünglich als reine Sportpatrone entwickelt.

Ewige Suche nach dem Ideal

Sie entstand als Ergebnis eines Gedanken-austausches zwischen dem Chefballistiker von

debüchen verwendet, so daß die Patronenlänge wie bei der .308 Winchester bei 72 mm liegen sollte. Im Gasdruckbereich ebenfalls im Level der 7,62x51 mm angesiedelt, sollte die neue Patrone das gesamte Spektrum der unterschiedlichen Entfernungen von 200 bis maximal 1.000 Yards (914 Meter) abdecken und dabei weniger Rückstoß produzieren. Möchte man neben den Standardentfernungen von 200 und 300 Yards auch im Long Range Bereich von 600, 800 und 1.000 Yards operieren, dann

Verwandtschaft mit der 6,5x47 Lapua

Im Juni 2008 lancierte Hornady dann das Resultat der Bemühungen in Gestalt der 6,5 Creedmoor mit 120 und 140 Grains schwerem A-Max Geschoß mit BC Werten von 0,465 sowie 0,550. Die beiden Fabriklaborierungen realisierten aus einem 71 cm langen Testlauf Geschwindigkeiten von 920 m/s beziehungsweise 860 m/s. Was die ballistischen Koeffizienten der 6,5 Creedmoor wert sind, verdeutlicht der Vergleich mit den schon angesprochenen .30er und .338er Kalibern. So erreicht eine .308 Winchester mit 175 Grains schwerem Sierra Match King Geschoß einen BC von 0,496 und die mächtige Weitschußpatrone .338 Lapua Magnum glänzt mit dem 250 Grains Lapua Scenar Projektil durch einen außerordentlich hohen BC Wert von 0,675. Dies aber relativiert sich allerdings, wenn man den



Bodenstempel der Long Range Sportpatrone 6,5 Creedmoor von Hornady.

ballistischen Koeffizienten der 6,5 Creedmoor mit dem 139 Grains schweren Lapua Scenar von 0,615 kennt. Dies macht deutlich, daß man die Aufgabenstellung mit der Auswahl des im Rückstoß zahmeren 6,5 mm Kalibers sehr gut gelöst hat. Doch keinesfalls hat man bei Hornady mit dieser Konstellation das berühmte Rad neu erfunden, denn schon zuvor gab es Wildcats innerhalb dieser Kalibergruppe auf Basis der .308 Winchester Hülse, wie beispielsweise die halbstandardisierte 6,5-08 A-Square, aus der dann letztendlich 1997 die .260 Remington werden erfreut. Doch bei der 6,5 Creedmoor betrieb Hornady mehr Aufwand als bloß den Hülsenmund auf 6,5 mm einzuziehen, denn hier hat man nach moderneren ballistischen Erkenntnissen die Hülse mit dem so genannten "Minimum Bodytaper" versehen, also den konischen Verlauf

caliber-Tip Fabrikpatronen in 6,5 mm Creedmoor

Geschoß	Hersteller-Bezeichnung	v ₂	Bemerkung
120 A-MAX	Hornady Match	920	Matchpatrone bis 1 000 Yard
140 A-MAX	Hornady Match	860	Matchpatrone bis 1 000 Yard

v₂ (Geschoßgeschwindigkeit in m/s)-Angaben aus 28"/71 cm-Lauflänge

caliber-Tip für Handlaborierungen in 6,5 mm Creedmoor

Geschoß	Treibladung	OAL	v ₂	Bemerkung
120 grs. A-MAX	44,5 grs. H4350	69,1 mm	920 m/s	Kopie der Horn Fabrikpatrone
140 grs. A-MAX	41,9 grs. H4350	71,1 mm	860 m/s	Kopie der Horn Fabrikpatrone

Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich. Als Startladung die angegebenen Pulvermengen um ca. 10% reduzieren. v₂ (Geschoßgeschwindigkeit in m/s)-Werte, wenn nicht anders angegeben, aus 28"/71 cm-Lauflänge. Es wurden Federal 210 M Zünder benutzt und neue Hornady Hülsen.

des Hülsenkörpers auf ein erforderliches Minimum reduziert, sowie den Schulterwinkel steiler auf 30 Grad ausgebildet. Die 6,5 Creedmoor mit auf 49 mm gekürzter .308 Win. Mutterhülse verliert nur wenig Innenvolumen, denn sie faßt 53 Grains Wasser im Vergleich zu 54,4 Grains Wasser einer .260 Remington-Hülse mit originaler .308 Win. Hülsenlänge. Allerdings muß sich die junge US Patrone nachsagen lassen, eine große Ähnlichkeit mit der schon zwei Jahre zuvor erschienenen Long Range Büchsenpatrone 6,5x47 Lapua zu besitzen, die wir beispielsweise in caliber 3/2008 in Kombination mit einer OA-10 Sonderanfertigung auf weite Distanzen erproben konnten.

Wiederladen der 6,5 Creedmoor

Es dürfte schon eine Herausforderung darstellen, die hervorragende Hornady Matchfabrikmunition in 6,5 Creedmoor durch eigene Handlaborierungen hinsichtlich der Präzision schlagen zu wollen, selbst wenn man die ohnehin ausschließlich empfohlenen Matchgeschosse wie 139 Grains Lapua Scenar oder 142 Grains Sierra Match King verläßt. Hier muß man schon in die Trickkiste greifen, wobei dann Arbeiten wie das Hülsentrimmen und Entgraten des Zündkanals zum Standard gehören. Bei der Verwendung eines Selbstladens und Hornady Matchmatrizen empfiehlt es sich, die speziellen, etwas engeren Kalibriereinsätze (.286"/.287" anstatt .289"/.290") zu verwenden. Dadurch

wird der Reibschluß des Projektils in der Hülse erhöht, um zu verhindern, daß die Geschosse bei der Zuführung aus dem Magazin tiefer in die Hülse gedrückt werden. Bei den Treibladungspulvern empfehlen sich Sorten des mittleren Segments, wie zum Beispiel Accurate 4350, Alliant Reloader 19, Hodgdon H4350, IMR 4350, Vihtavuori N160 und N550. Ein Large Rifle Zündhütchen ist ausreichend, es wird kein Magnum Zünder benötigt, allerdings können Matchzündler wie beispielsweise das CCI BR 2 und Federal 210 M der Schußleistung förderlich sein. Hornady hat mit der 6,5 Creedmoor eine Matchpatrone nach modernsten Erkenntnissen konstruiert, die relativ rückstoßarm ist, ein hohes Präzisionspotential mit einem überzeugenden BC Wert kombiniert und dabei auch noch den Lauf schont. Seit der SHOT Show 2010 gibt es die Hornady 6,5 mm Creedmoor übrigens auch als besonders leistungsstarke "Superformance" Jagdlaborierungen.

Text und Fotos: Hermann Jansen

1/4
ANZEIGE
2spaltig